

Nachweis Ausbildung-Praxis-Transfer

Wir bestätigen, dass Frau/ Herr _____ -

während des Vorbereitungskurs zur Höheren Fachprüfung Beraterin Frühe Kindheit / zum Berater Frühe Kindheit oder dem Besuch einzelner Module dem Berufsprofil entsprechend eingesetzt wird und die Möglichkeit erhält, neu erworbene Handlungskompetenzen und Themenfelder in der Praxis begleitet anzuwenden und zu üben (*siehe Beschreibung der Aufgaben, Pflichten und Verantwortungsbereiche Seite 2*). Wir empfehlen eine Mindestanstellung von 40%. Bitte beachten Sie, dass für die Zulassung zur Höheren Fachprüfung gemäss Prüfungsordnung Folgendes gilt:

- Bei variierendem Beschäftigungsgrad wird das Total der tatsächlichen Berufserfahrung berechnet, dieses muss insgesamt dem Äquivalent einer Praxiserfahrung von mindestens vier Jahren zu 50% entsprechen.
- Anrechenbar ist nur Berufserfahrung, die nach Erreichen des zuführenden Abschlusses gemäss Ziffer 3.31 der Prüfungsordnung bei einem Beschäftigungsgrad von mindestens 50% erworben wird.
- Der Beschäftigungsgrad muss für eine der folgenden Einheiten nachgewiesen werden:
Mütter- und Väterberatung / Kindertagesstätte / Kinderheim / Neonatologie / Säuglingsabteilung / Wochenbett / Kindernotfall / pädiatrische Stationen / Kinderspitex

Ort/Datum:

Stempel und Unterschrift des Arbeitgebers:

Aufgaben, Pflichten und Verantwortungsbereiche

Aufgaben, Pflichten und Verantwortungsbereiche der Modulanbieterin Careum Weiterbildung

Careum Weiterbildung gewährleistet den Modulabsolventen/-innen Rahmen und Lernbedingungen, die einen ungestörten Studienverlauf gewährleisten und den individuellen Lernprozess ermöglichen. Die Lernplattform Moodle dient dem asynchronen *blended learning* und sichert den Austausch zwischen der Bildungsinstitution, den Modulabsolventen/-innen und den Kursleiter/-innen. Das Selbststudium wird gezielt tutoriell begleitet.

Aufgaben, Pflichten und Verantwortungsbereiche der Modulabsolventen/-innen

Die Modulabsolventen/-innen gestalten ihr Studium eigenverantwortlich und tragen in wesentlichen Teilen zum Praxistransfer bei. Sie kommunizieren transparent mit den Verantwortlichen der Praxis wie auch der Bildungsinstitution und holen sich bei Bedarf Unterstützung.

Aufgaben, Pflichten und Verantwortungsbereiche der Betriebe der beruflichen Praxis

Die begleitenden Fachexperten/-innen in der Praxis überwachen und unterstützen die Anwendung der theoretischen Kenntnisse im Berufsalltag. In der Praxis soll der Kompetenzaspekt «**Fähigkeit**» trainiert und reflektiert werden.